

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsverkäufern und in allen Buchhandlungen

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale
Verbreitungsgebiet Ostschlesien / Beilagen: Der rote Stern / Rund
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung

Alle Kräfte für das
Ernst-Nennung-
Anleihen-Das Ziel:
1000 neue
Leser bis 1. Mai

7. Jahrgang Dresden, Dienstag den 24. März 1931 Nummer 47

Neue Betrugsmanöver der „linken“ Führer

„Mindestprogramm“ zur Unterstützung Brünnings Stürmische Empörung unter den SPD-Arbeitern

Aus Dresden und den verschiedensten Orten Schlesiens und des Reiches erhalten wir Berichte, die einseitig betonen, daß das neue Parteiprogramm der SPD eine ungeheure Empörung unter den sozialdemokratischen Arbeitern ausgelöst hat. Das Charakteristische ist, daß sie sich nicht nur in einzelnen Distrikten offenbart, sondern daß diesmal härter als bisher die sozialdemokratischen Parteiführer die Frage nach den organisatorischen Konsequenzen stellen. Die Kritik der SPD verläuft sich.

Statt tut so, als wenn es überhaupt keine Parteiprogrammdebatte in der SPD mehr gäbe. Ebenfalls „Klug“ macht es die „linke“ Volkspartei für Weichen, die in ihrer Montag-Nummer erklärt: „... Wir werden heute kaum in der Lage sein, uns gerade darüber ein richtiges Urteil zu machen. ... Die nächsten Tage werden uns darüber Klarheit bringen.“

Die sozialdemokratischen Arbeiter dürfen sich nicht länger irreführen lassen. Es gilt jetzt, mit der Parteiprogrammdebatte abzurechnen. Es gilt, die politischen und organisatorischen Konsequenzen zu ziehen. Kein sozialdemokratischer Arbeiter kann angefihts des Parteiprogramms noch Illusionen haben über eine Veränderung der SPD und ihrer Politik haben. Kein sozialdemokratischer Arbeiter kann Illusionen haben über die Bildung einer „neuen KPD“, deren Politik nichts anderes als Arbeiterverrat sein muß. Die Konsequenz für die sozialdemokratischen Arbeiter heißt:

Über die Köpfe der rechten und „linken“ SPD-Führer hinweg in die rote Arbeiterfront, die allein von der KPD formiert wird! Heraus aus der Parteiprogrammdebatte! hinein in die einzige Partei, die gegen Lohnraub, Brüning-Diktatur und Parteiprogramm kämpft, in die KPD!



Parole: „Mindestprogramm mit Brüning!“

... In der einstimmig angenommenen ...

... Der Parteitag erkennt ohne weiteres an, daß bei ...

... Das ist es ja, was wir behaupten haben. Schwärz auf ...

... Dann führt die Entscheidung einen Schritt um die ...

... Der Parteitag fordert die unumgängliche ...

... Daß die „linken“ ebenso wenig wie die Rechten gegen ...

... Das „Mindestprogramm“ ist die Reize, mit der die „linken“ ...

... Die „linken“ SPD-Führer um jetzt haben nach ...

16 Prozent Lohnraub an Bauarbeitern

Die zweite Lohnabbauoffensive bedroht alle schlesischen Arbeiter

Dresden, den 24. März.
Pressemeldungen zufolge wurden am Sonnabend die Verhandlungen über die schlesischen Bauarbeiterlöhne in Dresden geführt. Die Bauunternehmer forderten bekanntlich bis 31 Prozent Lohnabbau. Durch Schiedsgericht wurde, da eine Einigung nicht zustande kam, eine Lohnsenkung von 15 bis 16 Prozent diktiert. Der Bauernrat hat den Schiedsspruch abgelehnt.

Dieser freche Lohnraub an den Bauarbeitern steht nicht allein da. Auf der ganzen Linie werden die Löhne und Gehälter gekürzt. So sind für die Südhauptstadt in freier Vereinbarung mit den reformistischen Fronten die Löhne um 4 Prozent gekürzt worden.

Für den schlesischen Bergbau werden ebenfalls Lohnkürzungen am 31. März angedroht. Der Metallarbeiterrat

läuft bis zum 31. Mai. Die Vorkämpfer in Nordwest auf Senkung ...

Für die Zigarrenarbeiter, Schuhmacher, Glasarbeiter, ...

laufen ebenfalls die Löhne im März, April und Mai ab. ...

... eine fühlbare und unangenehme Senkung der ...

... In dieser direkten Senkung der Löhne und Gehälter kommt die ...

... Die schlesischen Pläne der Finanz- und Industriegewaltigen ...

... Streikt die Löhne- und Gehälterräuber nieder!

Die KPD organisiert das Kampfbündnis der Betriebe, Büros ...

... Die Massen erkennen den Herrschaft der Reformisten. ...

... Der Verlust der Lohn- und Gehälterstärkung, ...

Arbeiterverrat am laufenden Band

Millionärsteuer von der SPD abgelehnt

SPD erklärt Finanzminister Dietrich ihr Vertrauen / Kommunistische Entschliebung zur Mietpreisfrage und Offenlegung der Steuerlisten angenommen / Neuer Immunitätsraub an KPD-Abgeordneten

In der Montag-Sitzung des Reichstages ...

... Die beiden letzten Kataloge ...